

Tagesordnung Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 13. Dezember 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-20-0052

Entwurf des Haushaltsplanes 2008/2009
Feststellung des Entwurfs der Haushaltsatzung

Beschluss Nr. 0505

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Vormerkliste zum Ergebnishaushalt und zum Investitions- und Instandhaltungsplan (Stand 04.12.2007) wird zugestimmt.
2. Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 für Wiesbaden und AKK wird in der nachstehenden Fassung unter Berücksichtigung der sich in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 13.12.2007 ergebenden Änderungen beschlossen:

E N T W U R F

**HAUSHALTSSATZUNG
der Landeshauptstadt Wiesbaden
für die Haushaltsjahre 2008/2009**

Aufgrund der §§ 114 a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I Seite 757) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>			
im Ergebnishaushalt			
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	891.731.783		896.518.676
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	891.550.711		896.400.001
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0		0
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	610		620

mit einem Überschuss von	180.462	118.055
--------------------------	---------	---------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.450.163	27.838.399
--	------------	------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.909.000	25.313.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	78.163.615	71.329.848

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	35.000.000	35.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	27.400.000	25.000.000

mit einem Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von	-12.204.452	-8.178.449
--	-------------	------------

<u>2008</u>	und	<u>2009</u>
EUR		EUR

b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	54.765.339	55.231.968
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.768.902	55.215.062

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0	0
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0	0

mit einem Fehlbedarf von	3.563	
mit einem Überschuss von		16.906

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.310.005	4.210.464
--	-----------	-----------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.297.000	3.804.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.663.500	6.863.500

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.000.000	5.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.500.000	4.700.000

mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	2.443.505	1.450.964
--	-----------	-----------

festgesetzt.

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>	28.870.000		33.164.000
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>	<u>2.878.000</u>		<u>2.875.000</u>
zusammen	31.748.000		36.039.000

Darin enthalten sind:
Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>			
Abteilung A	0		0
Abteilung B	2.820.000		2.020.000
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>			
Abteilung A	0		0
Abteilung B	165.000		165.000

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, über die in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 Verträge abgeschlossen werden sollen und die in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zur Auszahlung anstehen, wird für Wiesbaden und die Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim auf 4.000.000 EUR festgesetzt.
Die Kredite verteilen sich je auf 2.000.000 EUR in 2012 und 2.000.000 EUR in 2013.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>	65.643.900		42.118.200
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>	<u>3.178.900</u>		<u>2.377.000</u>
zusammen	68.822.800		44.495.200

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
	150.000.000		150.000.000

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

	<u>2008</u>	und	<u>2009</u>
<u>Wiesbaden</u>			
1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,90 EUR verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	475 v.H.		475 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,50 EUR verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	440 v.H.		440 v.H.

Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim

1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,90 EUR verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	475 v.H.		475 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,50 EUR verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	440 v.H.		440 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am beschlossene Stellenplan.

als Teil des Haushaltsplans

Wiesbaden, den

Der Magistrat
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dr. Müller
Oberbürgermeister

Nachrichtlich:

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung der im Vermögensplan der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden enthaltenen Maßnahmen beträgt 14.976.000 EUR für 2008 und 13.053.000 EUR für 2009.

Zur Finanzierung der im Vermögensplan der Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden enthaltenen Maßnahmen sind für 2008 und 2009 keine Kredite vorgesehen.

Tagesordnung I

Wiesbaden, 13.12.2007

Horschler
Vorsitzender